

GEDENKSTUNDE FÜR ROMA UND SINTI

29. April 2016, 11 Uhr | Mahnmal für Roma und Sinti
Ignaz Rieder Kai 21, 5020 Salzburg

Während der nationalsozialistischen Herrschaft wurden am ehemaligen Trabrennplatz Sinti und Roma zusammengetrieben und von dort in das „Zigeunerlager“ Maxglan gebracht. Aufgrund des Auschwitzerlasses wurde das Lager Ende März/Anfang April 1943 aufgelassen. Der Großteil der Sinti und Roma wurde nach Auschwitz deportiert, eine kleinere Gruppe kam nach Lackenbach. Nur wenige überlebten.

PROGRAMM

Begrüßung: Christian Klippl | Obmann – Kulturverein österreichischer Roma

Prolog: Schülerinnen und Schüler der 4m des Musikgymnasiums im Musischen Gymnasium Salzburg unter Leitung von Harald Werber, Thomas Huber, Iris Liedl.

Ansprachen:

Rosa Gitta Martl und Nicole Sevik | Tochter und Enkelin von Rosa Winter, die in Maxglan interniert war.

Mag.^a Anja Hagenauer | Vizebürgermeisterin der Stadt Salzburg (SPÖ)

Mag.^a Martina Berthold | Landesrätin (Die Grünen)

Kranzniederlegung

Eine Veranstaltung von: Kulturverein österreichischer Roma, Familie Martl/Sevik, Friedensbüro Salzburg.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



STADT : SALZBURG



**LAND
SALZBURG**